

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom Montag, 19. April 2021

Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Die Vorsitzende gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Im Bereich Gewerbegebiet Steinäcker in Berwangen wurde die Vergabe des fünften Baugrundstücks mit 990 m² und die Reservierung der Baugrundstücke sechs und sieben beschlossen.

Ebenso wurde beschlossen, dass die Gemeinde eine an das Gemeindezentrum angrenzende Fläche von ca. 1.450 m² käuflich erwirbt.

Beschlussfassung über den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2020 sowie Information zur Verkehrssicherung vom Kreisforstamt

Zu diesem Punkt begrüßte die Vorsitzenden Förster Michael Albrecht. Die vorläufigen Zahlen des Betriebsvollzugs 2020 des Gemeinwaldes Dettighofen wurden der Verwaltung bekannt gegeben. Michael Albrecht erläuterte anhand der Einnahme-/Ausgabenübersicht den Betriebsvollzug.

Wie bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung von Michael Albrecht angesprochen, ist das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2020 nicht erfreulich aber im Blick auf die Herausforderungen durch Käfer- und Sturmholz sowie Holzpreisverfälle alles in allem noch vertretbar. Es wurde beschlossen die Verkehrssicherung der Forstflächen über das Kreisforstamt abzuwickeln. Anfänglich waren hier Kosten von 1.340 € geplant. Diese reduzieren sich auf 1.215 €.

Der Förster gab bekannt, dass ein jährlicher Holzeinschlag von 500 Festmetern in der Gemeinde vorgesehen war. Engeschlagen wurden fast 1.200 Festmeter. Davon waren 1.016 Festmeter Käferholz, 200 Festmeter aus dem Sturmereignis und noch etwas aus Pilzbefall. Die Preise für den Holzerlös brachen ein. Im Durchschnitt wurden ca. 30 €/Festmeter Erlöst. Förster Albrecht weist darauf hin, dass Holzlisten aus 2020 erst in 2021 vermarktet wurden, diese Preise bei der oben genannten Berechnung so berücksichtigt wurden.

Er teilte mit, dass die Aufarbeitungshilfe in Höhe von 6.800 € ebenfalls geflossen sei und der Gemeinde zugutekam. Die Ausgaben bei der Holzernte überwiegen die Einnahmen. Dies begründete Michael Albrecht durch die Flächen in schwierigen Lagen. Es ist auch im laufenden Jahr von weiterem Käferbefall auszugehen. Außerdem sind die Bestände aufgrund der Löcher in den Flächen recht labil geworden.

Im Bereich Baltersweil nach Rafz sowie im Wangental war erhöhter Aufwand an der Verkehrssicherung zu leisten. Wir schließen das Jahr 2020 mit einem Minus von 15.585,68 €. Förster Albrecht dankte den aufarbeitenden Firmen, welche seiner Ansicht nach einen guten Job gemacht haben. Hier nannte er insbesondere die Firma Schätzle und die Familie Studinger.

Ein Gemeinderat erkundigte sich nach den Trends des Holzpreises. Dieser sei laut Michael Albrecht stark qualitätsabhängig. Bei Frischholz sind die Preise wieder fast wie im Vorjahr. Die Nachfrage steige wieder, der Preis hinkt leider etwas hinterher, zieht aber derzeit an.

Der Gemeinderat nahm die Information zur Verkehrssicherung vom Kreisforstamt sowie das Ergebnis des Betriebsvollzugs 2020 zur Kenntnis und erkannte dieses an.

Ehrung von Blutspendern aus der Gemeinde

Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung fand die Verleihung der Blutspender-Ehrennadeln statt.

Die zu ehrenden Personen wurden zur Sitzung eingeladen.

Für 25-maliges Blutspenden wurden folgende Personen ausgezeichnet:

Dominic Böhler aus Dettighofen
Tanja Burkhard-Wehrle aus Dettighofen
Ute Elger aus Berwangen

Für 75-maliges Blutspenden wurde folgende Person ausgezeichnet:
Moser Albert aus Baltersweil

Für **175-maliges Blutspenden** wurde folgende Person ausgezeichnet:
Ulrich Hauser aus Dettighofen

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Punkt Frau Reinhart, DRK Kreisbereitschaftsleiterin zur Ehrung der Blutspender.

Frau Reinhart dankte den Spendern recht herzlich für die Bereitschaft zur Blutspende. Insbesondere eine 175-malige Spende hatte Sie in Ihrer Laufbahn noch nie geehrt. Sie richtete die Grüße der DRK-Landesbereitschaft aus und wies nochmals auf die enorme Wichtigkeit der Blutspende hin. Sie lobte auch die Organisation der Blutspenden durch die Ortsverbände, die einen enorm guten Job erledigen.

Die Spender bestätigen die gute Organisation beim Ablauf der Blutspenden.

Die Bürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, um ganz allgemein allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Bereitschaft zu danken. Mit dem Spenden von Blut können Leben gerettet werden. Da dies meist still und auf unspektakuläre Art erfolgt, gilt es die vorbildliche Bereitschaft von Personen Blut zu spenden auch entsprechend zu würdigen.

Sie sprach einen besonderen Dank an die Geehrten aus, die alle seit Jahren Blut spenden.

Die Geehrten haben etwas gemeinsam, sie schenken Menschen etwas, was sich diese nicht selbst kaufen können. So gehört Blut zu den wertvollen Dingen, was ein Mensch besitzt aber nicht hinzu kaufen kann. Wenn er dies spendet, leistet er einen großen Dienst sowohl für Einzelne als auch dem Allgemeinwohl.

Die Spender erhielten sowohl eine Urkunde, ein Abzeichen sowie ein Weinpräsent. Im Anschluss an die Übergabe wurde ein Foto gemacht.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von EMSR-Technik beim Hochbehälter Eichberg

Im Zusammenhang mit der HB Erweiterung im Eichberg stand die Teilvergabe des Anschlusses an ein Fernwirkssystem an, wo die Bindungsfrist der Angebote ausläuft.

In Kürze wird in diesem Zusammenhang auch das bereits ausgeschriebene Gewerk der zusätzlichen Hydraulik folgen, wobei dort Submission am 14.04.2021 war und ein gemeinsamer Vergabeabschluss im Mai für den ersten Teil zeitlich zu spät wäre.

Auf den Vergabevorschlag von Büro Fritz Planung mit den zwei abgegebenen Angeboten wurde verwiesen.

Die Vorsitzende erläuterte den Vergabevorschlag für die EMSR-Technik anhand der Vorlage. Es gingen insgesamt zwei Angebote ein. Es wird vorgeschlagen an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Kostenvoranschlag lag bei brutto 17.195,50 €.

Die Angebote zur hydraulischen Installation wurden ausgewertet. Hier gingen drei Angebote ein. Günstigster Bieter war Firma Strecker. Die Kostenschätzung lag bei brutto 69.872,64 €.

Es wurde vorgeschlagen, auch hier den Auftrag an den günstigsten Bieter, somit Firma Strecker Wassertechnik, zu vergeben.

Bürgermeisterin Frei informierte anschließend über entstehende Zusatzkosten beim Hochbehälterbau. Die Drainagierung war mangelhaft. Diese wurde beim damaligen Bau lediglich auf halber Höhe ausgeführt. Somit musste hier nachgebessert werden. Voraussichtlich wird der nun ausgewiesene Vergabeerfolg für diese Arbeiten aufgewendet werden müssen. Ein Gremiumsmitglied fragte an, weshalb eine Drainage notwendig sei. Hier berief sich die Vorsitzende auf die Empfehlung des Ingenieurbüros Fritz Planung.

Der Gemeinderat beschloss die Auftragsvergabe der EMSR-Technik zum Angebotspreis von brutto 10.387,37 € an Firma Eliquo Stulz, Grafenhausen zu vergeben.

Der Gemeinderat beschloss, die Auftragsvergabe der hydraulischen Installation zum Angebotspreis von brutto 57.159,27 € an Firma Strecker Wassertechnik aus Tuttlingen zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Einrichtungsarbeiten beim Dorfladen Dettighofen

Auf die Vergaben diverser Gewerke in der Sitzung am 23.03.2021 und die Informationen über die Herausforderungen der laufenden Angebotseinholung für die Einrichtung des Dorfladens und dortigen Bistros wurde Bezug genommen.

Zur Sitzungseinladung konnte noch kein Vergabevorschlag oder konkretes Angebot vorgelegt werden, da ein abschließendes vor Ort-Gespräch mit dem Anbieter MOBILI erst am 14.04.2021 erfolgen konnte. Eine ergänzende Info zum TOP sollte bis zum 16.04.2021 per

Mail nachgereicht werden.

Darüber hinaus wird derzeit auch die komplette Kostenaufstellung des Bauvorhabens Dorfladen vom Büro Bachmann aktualisiert und sollte den Ratsmitgliedern ebenfalls vorab zugestellt werden.

Die Vorsitzende informierte über die Mehrkosten aufgrund der gewünschten Sicherheitsausstattung bei dem Gewerk der Fenster und Tore. Hier kommt es zu Netto 1.274 € Mehrkosten, dies durch die geänderte Ausführung bei den Sektionaltoren und den Fenstern. Außerdem sollen die Vorbaurolläden elektrisch ausgeführt werden. Zur Preis- und Fristwahrung sollte die Vergabe der Ausstattung nun zügig erfolgen. Natürlich gäbe es viele Alternativen, erläuterte Gemeinderat und Vorstandssprecher Markus Glattfelder. Die Firma Mobili wird sehr hervorgehoben. Allerdings sei eine längere Preisbindung schwierig auszuhandeln. Die Ausstattung wird als Sonderanfertigung erstellt. Er schildert die Gespräche mit Firma Mobili und gab bekannt, dass zugesagt wurde, dass keine versteckten Kosten im Angebot seien. Ein Gremiumsmitglied sprach die steigenden Holzpreise an.

Laut Vorsitzender kommen zu den nun vorgelegten Kosten noch die Kosten für die Beleuchtung und für die Haltespur hinzu. Diese sind in der Kalkulation tendenziell etwas zu gering bzw. zu optimistisch ausgewiesen.

Es wird vorgeschlagen, dem Vorschlag der Arbeitsgruppe Dorfladen zu folgen und die Vergabe für einen Großteil der Einrichtung wie folgt zu erteilen:

Backtheke, Sitzbereich, Kassentisch, Regalierung Obst und Gemüse jedoch ohne Kühlgeräte zum Angebotspreis von Netto 63.000,00 € an die Firma Mobili, aus Neu-Ulm.

Lieferung der Regale durch Firma Reinhardt, aus Wallenhorst zum Angebotspreis von Netto 8.168,81 €.

Der Gemeinderat nahm die Information zur aktuellen Kostenaufstellung zur Kenntnis und beschloss die Vergaben wie vorgeschlagen.

Annahme von Spenden bis April 2021

Die Einwerbung und Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegt ausschließlich der Bürgermeisterin. Über die Annahme oder die Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

Bis zum 12.04.2021 sind folgende Geldspenden eingegangen:

Name und Anschrift des/der Spender	Anonymer Spender
Verwendung im Bereich	Jugendfeuerwehr
Betrag und/oder Bezeichnung der Sache	Geldspende 250,00 €

Der Annahme der Spende wurde zugestimmt.

Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Die Vorsitzende gab bekannt, dass das achte und letzte Wohnbaugrundstück in Bündlen III, Baltersweil am 30.5.21 verkauft werden soll.

1. Die Vorsitzende informierte über einen weiteren dezentralen Impftermin am kommenden Freitag. Sie gab bekannt, dass mittlerweile alle über 80-Jährigen der Gemeinde, die wollten, geimpft seien. Für Dettighofer Einwohner werden am kommenden Termin 14 Impfdosen bereitgestellt. Die Vorsitzende dankte Martina Thomas und Sabine Glattfelder für die Mithilfe. Auch dieses Mal werden Helfer zwischen 9:30 Uhr und 15:30 Uhr gesucht. Hierzu meldeten sich spontan Ute Elger und Gemeinderat Schulze im Namen seiner Frau Laura.
2. Axel Schaub erkundigte sich und dankte für die nun fertiggestellte Randsteinabsenkung in der Wittmerstraße. Wie er mitteilte, hatte er dies bereits vor ca. 10 Jahren gewünscht. Er sei froh, dass dies nun umgesetzt wurde.
3. Konrad Leber würde die Kosten für ein Ersatzseil am Kinderspielplatz übernehmen. Hier gab die Vorsitzende bekannt, dass dies durch den Bauhof bereits ersetzt werden soll. Stefanie Mattick erinnerte an das Eindecken des Kletterturmdaches. Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass die Schindeln bereits geliefert wurden und baldmöglichst montiert werden.
4. Die 30er Zone um das Gemeindezentrum soll in Kürze eingerichtet werden.

Bürgerfrageviertelstunde

Es gab keine Wortmeldungen.

Hinweis: Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 17. Mai 2021 statt.